

Bezirksamt Mitte von Berlin

SCHUL-UMWELT-ZENTRUM MITTE:

Gartenarbeitsschule Wedding & Gartenarbeitsschule Tiergarten



Scharnweberstr. 159, 13405 Berlin Tel.: 030 - 49870409 Fax: 030 - 49870411

e-mail: info@suz-mitte.de

Netz: www.suz-mitte.de

Geleitwort für den Schul-Umweltpreis:

Über 30 Jahre sind vergangen, seitdem der „Club of Rome“ die Weltöffentlichkeit mit seiner Studie über die Begrenztheit der Energie- und Rohstoffreserven wachrüttelte. Die Umwelt-Konferenz in Rio de Janeiro im Jahre 1992 und die dort von 115 Staats- und Regierungschefs beschlossene „Agenda 21“ waren ein weiteres Signal für die internationale Staatengemeinschaft, die Bemühungen zum Schutz der Umwelt zu intensivieren.

Mittlerweile mahnen sogar Experten des Pentagon, die ja nun wirklich nicht zum Kreis der „üblichen Verdächtigen“ gehören, vor den potentiellen Bedrohungen der Demokratie, der Menschenrechte und des Weltfriedens durch eine möglicherweise bevorstehende Klimakatastrophe.

Vieles ist in den zurückliegenden 30 Jahren zum Positiven bewegt worden: Maßnahmen zur Energieeinsparung, zur Reinhaltung von Boden, Wasser und Luft oder auch Schutzmaßnahmen zur Erhaltung der Artenvielfalt von Flora und Fauna.

Dennoch sollten wir uns auf allen Ebenen der Gesellschaft, besonders aber im Bereich der Bildung und Erziehung, klarmachen, dass wir uns jetzt nicht beruhigt zurücklehnen dürfen. Der Glaube daran, in der Umweltpolitik sei jetzt alles „in trockenen Tüchern“ ist mit Sicherheit ein Trugschluss!

Es sollte immer wieder die Frage gestellt werden, wie wir das Motto „Global denken, lokal handeln“ tagtäglich in für unsere Schüler verstehbare und emotional wirkungsvolle, praktische Bildungsarbeit umsetzen können.

Zwei, drei inhaltsame Worte zum Thema Umweltbildung in einem über hundert Seiten dicken neuen Schulgesetz sind da einfach zu wenig!

Es liegt mir fern, Pessimismus verbreiten zu wollen, aber...:

Die Generation unserer Kinder und Enkelkinder wird aller Voraussicht nach in den nächsten 30 Jahren vor viel größeren umweltpolitischen Herausforderungen stehen, als es unsere Generation seit dem Appell des „Club of Rome“ stand. Und was sind schon 30 Jahre für einen jungen Menschen, der heute erwartungsfroh mit einer Schultüte bewaffnet vor unseren Schultüren steht. Für den gesamten Lebensweg dieses jungen Menschen wird kaum ein Umweltpolitiker eine verlässliche Prognose stellen wollen.

Gerade deshalb tragen wir die Verantwortung dafür, unsere Kinder fit zu machen in Fragen der Umwelt. Die von den Vereinten Nationen (UNESCO) proklamierte Dekade (2005 bis 2015) der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ sollte für uns Aufforderung genug sein, einen kleinen Beitrag zur Steigerung der Umweltkompetenzen unserer Schüler zu leisten. Bildung fürs Leben muss einen ganzheitlichen Bildungsansatz für zukunftsorientierte Umweltthemen umfassen.

Der Bezirk Mitte wird auch in Zukunft die Tradition der Altbezirke Mitte, Tiergarten und Wedding fortsetzen und einen „Schul-Umweltpreis Mitte“ ausschreiben. Wir hoffen damit einen motivierend wirkenden Anreiz zur intensiven Auseinandersetzung mit Umweltthemen aus dem unmittelbaren Erfahrungs- und Handlungsumfeld unserer Schüler zu bieten.

Das Motto „Kinder, Schule, Kiez ...gemeinsam für die Umwelt“ unterstreicht diese Absicht. Dem „Schul-Umwelt-Zentrums Mitte (SUZ)“ wünsche ich viel Erfolg bei der Durchführung dieses Wettbewerbs!



Dagmar Hänisch,
Stadträtin für Bildung und Kultur im Bezirk Mitte von Berlin

